

PRESSEMITTEILUNG

Ethikunterricht kann nur Alternative sein

UTL: speziell Wien braucht weiterhin konfessionellen Religionsunterricht

Wir haben in Österreich ein vorbildliches Religionsschulrecht, in dem vielen Kirchen und Religionsgesellschaften ermöglicht wird, an allen Schulen ihren jeweiligen konfessionellen Religionsunterricht zu erteilen.

Das eröffnet das Einüben neuer Dialogmöglichkeiten. Daran nehmen viele europäische Länder Maß. Eine Schwächung genau dieser vielfältigen Religionsunterrichte, wie sie mit der Einführung des Gegenstands Ethik pflichtig für alle Schülerinnen, einherginge, wäre unverantwortlich, meint Mag. Hafner, Obmann des Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens. „Daher kann es unserer Meinung nach nur um die Konstruktion von Alternativgegenständen gehen“, so Hafner weiter.

In einer erfolgreich wachsenden Stadt wie Wien ist das ein wertvoller Beitrag zum harmonischen Zusammenleben, und gerade der Religionsunterricht in seiner Vielfalt trägt wesentlich zu einer wohl verstandenen Integration bei.

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens
Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;
Email: vorstand@lv-wien.at; Homepage: www.lv-wien.at